

Das I.M.U. ist ein Institut der Hans-Böckler-Stiftung

# GESAMTAUSWERTUNG BETRIEBSRATSWAHLEN 2022

IGM, VER.DI, IGBCE, NGG, IG BAU, EVG

2. Dezember 2022

#### **Fokko Misterek**

Institut für Mitbestimmung und Unternehmensführung Hans-Böckler-Stiftung

#### **Ansprechpartner beim DGB:**

Dr. Michael Bolte

E-Mail: michael.bolte@dgb.de

## **Inhalt**

- 1. Zusammenfassung
- 2. Struktur der Datengrundlage
- 3. Wahl
  - Wahlbeteiligung
  - Wahlarten
  - Neugründungen
- 4. Mandate
  - Erstmalig Gewählte
  - Frauen im BR
  - Altersstruktur

I.M.U.

# Zusammenfassung

- Trotz der erschwerten Bedingungen durch die Corona-Pandemie liegt die Wahlbeteiligung weiterhin stabil über der 70-Prozent-Marke, nämlich bei 71,9% (2018: 76,0%). Die Spreizung zwischen kleineren und größeren Betrieben hat deutlich zugenommen.
- Frauen stellen häufiger den Betriebsratsvorsitz als noch 2018 (+0,4 bis +1,7 Prozentpunkte je nach Gewerkschaft). Die Anteile an allen Mandaten sind ebenfalls leicht angestiegen (+0,2).
- Knapp 40% der Mandatsträger:innen sind jünger als 46 Jahre alt. Ihr Anteil ist leicht gestiegen (+1,3).
- Im Schnitt sind 37,9% der Mandatsträger:innen neu im Betriebsrat. Es ist ein leichter Zuwachs zu erkennen, wenn man die Berechnungsweise der von 2018 angleicht.

## Durchschnittliche Wahlbeteiligung im Vergleich zu 2018

Veränderung in Prozentpunkten



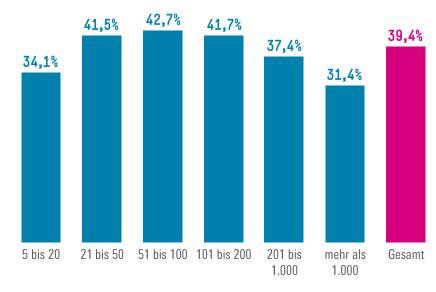
18.648 Betriebe ausgewertet, für die alle nötigen Angaben vorlagen. Berechnung durchschnittlich pro Betrieb. Gewerkschaften: IGM, ver.di, IGBCE, NGG, IG BAU, EVG.

# Zusammenfassung

- 5. Sehr kleine (bis 20 Beschäftigte) und sehr große Betriebe (über 1.000) haben deutlich geringere Anteile von neugewählten und jüngeren Mandatsträger:innen als andere Betriebe.
- 6. Das vereinfachte Wahlverfahren wird deutlich häufiger angewendet als 2018 (+9,1 auf 44% aller Betriebe). Das hängt vor allem mit dem Betriebsrätemodernisierungsgesetz zusammen, was mit Blick auf die Betriebe mit 51-100 Wahlberechtigten deutlich wird (+34,3 auf 82,1%).
- 7. **8,3% aller Betriebsräte sind Neugründungen**, hier ist auch die Altersstruktur deutlich jünger als in bestehenden Betrieben (Anteil unter 46-Jährige: 45,3% bei Neugründungen vs. 39,7%).

#### Anteil Mandatsträger:innen unter 46 Jahre

Nach Betriebsgröße (Beschäftigte)



13.304 Betriebe ausgewertet, für die alle nötigen Angaben vorlagen. Berechnung durchschnittlich pro Betrieb. Gewerkschaften: IGM, ver.di, IGBCE.

# STRUKTUR DER DATENGRUNDLAGE



2.12.2022

Fokko Misterek

# Struktur der Datengrundlage

#### Struktur der Datengrundlage

Nach Betriebsgröße (Beschäftigte)

	Betriebe		Beschäftigte		Mandate		
Betriebsgröße	Absolut	Relativ	Absolut	Relativ	Absolut	Relativ	ø Anzahl
5 bis 20	761	4,0%	10.476	0,2%	945	0,7%	1,3
21 bis 50	2.591	13,5%	92.138	1,4%	7.446	5,6%	3,1
51 bis 100	3.768	19,7%	280.877	4,3%	17.438	13,0%	5,0
101 bis 200	4.237	22,2%	610.294	9,2%	27.798	20,7%	7,0
201 bis 1.000	6.079	31,8%	2.580.226	39,0%	57.874	43,1%	10,2
mehr als 1.000	1.212	6,3%	3.033.877	45,9%	21.519	16,0%	19,3
unbekannt	480	2,5%	-	-	1.132	0,8%	6,9
Gesamt	19.128	100,0%	6.607.888	100,0%	134.152	100,0%	7,7

Die Datengrundlage umfasst nicht alle existierenden Betriebsräte, sondern nur diejenigen, für die zum Auswertungszeitpunkt Daten vorlagen.

## **WAHL**

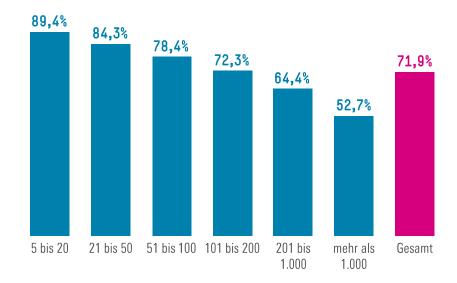
# **WAHLBETEILIGUNG**



## Wahlbeteiligung

#### **Durchschnittliche Wahlbeteiligung**

Nach Betriebsgröße (Beschäftigte)



18.648 Betriebe ausgewertet, für die alle nötigen Angaben vorlagen. Berechnung durchschnittlich pro Betrieb. Gewerkschaften: IGM, ver.di, IGBCE, NGG, IG BAU, EVG.

- Die durchschnittliche Wahlbeteiligung liegt weiterhin stabil über der 70-Prozent-Marke (71,9%)
- Damit liegt sie jedoch 4,1 Prozentpunkte niedriger als 2018 (76,0%)\*
- Dieser Wert ist vor dem Hintergrund der erschwerten Bedingungen durch die Corona-Pandemie zu sehen
- In größeren Betrieben ist die Wahlbeteiligung weiterhin geringer als in kleineren Betrieben

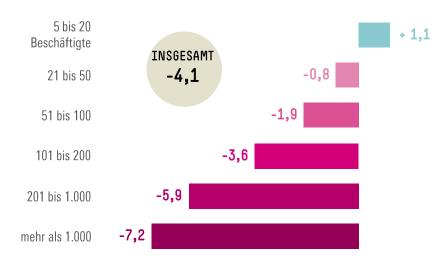


<sup>\*</sup> Alle Vergleichswerte für 2018 in dieser Auswertung stammen aus dem Trendreport Betriebsratswahlen 2018 (Demir et al. 2019)

# Wahlbeteiligung

#### Wahlbeteiligung im Vergleich zu 2018

Veränderung in Prozentpunkten



18.648 Betriebe ausgewertet, für die alle nötigen Angaben vorlagen. Berechnung durchschnittlich pro Betrieb. Gewerkschaften: IGM, ver.di, IGBCE, NGG, IG BAU, EVG.

- Die Spreizung bei der Wahlbeteiligung zwischen kleineren und größeren Betrieben ist 2022 deutlich größer geworden
- Inzwischen liegen die kleinste und die größte Betriebsklasse bei der Wahlbeteiligung 37 Prozentpunkte auseinander (2018: 28 Prozentpunkte)
- Die Ursache liegt im Rückgang der Wahlbeteiligung bei größeren Betrieben, besonders in den Betrieben über 200 Beschäftigte



# Wahlbeteiligung

#### Allgemeine Wahlbeteiligung

Nach Betriebsgröße (Beschäftigte)

Betriebsgröße	Allg. Wahlbeteiligung
5 bis 20	85,2%
21 bis 50	83,4%
51 bis 100	78,4%
101 bis 200	72,6%
201 bis 1.000	63,2%
mehr als 1.000	52,2%
Gesamt	59,9%

18.648 Betriebe ausgewertet. Gewerkschaften: IGM, VER.DI, IGBCE, NGG, IG BAU. EVG.

- Die allgemeine Wahlbeteiligung liegt bei 59,9%
- Die allgemeine Wahlbeteiligung für 2018 lag bei 66,8%, basierte aber nur auf den Datensätzen von IGM und IGBCE (dies entspricht in 2022: 60,6%)
- Die allgemeine Wahlbeteiligung ist niedriger als die durchschnittliche, weil Großbetriebe mit niedriger Wahlbeteiligung den Gesamtwert nach unten verzerren



### **WAHL**

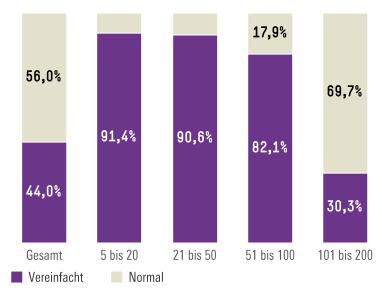
# **VEREINFACHTES WAHLVERFAHREN**



## Vereinfachtes Wahlverfahren

#### **Anwendung vereinfachtes Wahlverfahren**

Nach Betriebsgröße (Wahlberechtigte)



15.262 Betriebe ausgewertet. Betriebe über 200 Wahlberechtigte fließen in den Gesamtwert ein, werden aber nicht gesondert aufgeführt, weil hier nur im normalen Verfahren gewählt werden kann. Gewerkschaften: IGM, VER.DI, IGBCE, IG BAU.

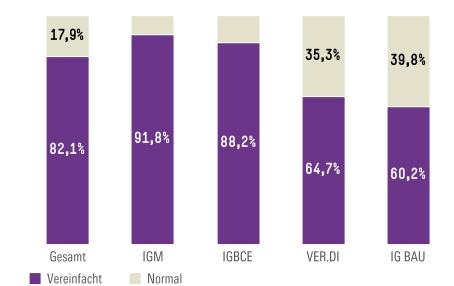
- Insgesamt wenden 44% der ausgewerteten Betriebe das vereinfachte Wahlverfahren an, das ist ein Anstieg um 9,1 Prozentpunkte (2018: 34,9%)
- Besonders in der Größenklasse 51-100 Wahlberechtigte zeigt sich ein deutlicher Anstieg um 34,3 Prozentpunkte (2018: 47,8%)



## Vereinfachtes Wahlverfahren

#### **Anwendung vereinfachtes Wahlverfahren**

Betriebe mit 51-100 Wahlberechtigten



3.064 Betriebe ausgewertet.

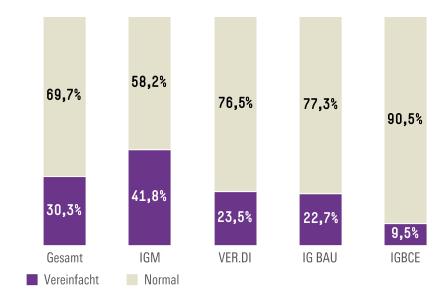
- Auf Grundlage der ausgewerteten Daten ergibt sich ein Anteil von 17,9% der Betriebe in der Größenklasse 51-100 Wahlberechtigte, die noch das normale Verfahren anwenden
- Ein Teil dieser 17,9% erklärt sich damit, dass in einigen Betrieben noch nach alter Wahlordnung gewählt wurde
- Ein anderer Teil ist vermutlich auf Fehlangaben in den Wahlberichtsbögen der Gewerkschaften zurückzuführen



## Vereinfachtes Wahlverfahren

#### **Anwendung vereinfachtes Wahlverfahren**

Betriebe mit 101-200 Wahlberechtigten



3.444 Betriebe ausgewertet.

- Durch das Betriebsrätemodernisierungsgesetz wurde auch die freiwillige Vereinbarung des vereinfachten Verfahrens um eine Größenklasse nach oben verschoben (101-200 Wahlberechtigte)
- Insgesamt machten 30,3% der Betriebe davon Gebrauch



### **WAHL**

# PERSONENWAHL UND LISTENWAHL



2.12.2022

Fokko Misterek

## Personenwahl und Listenwahl

#### Personen-/Listenwahl nach Betriebsgröße (Beschäftigte)

Betriebsgröße	Listenwahl	Personenwahl
51 bis 100	2,4%	97,6%
101 bis 200	10,0%	90,0%
201 bis 1.000	22,2%	77,8%
mehr als 1.000	52,2%	47,8%
Gesamt	14,1%	85,9%

16.223 Betriebe ausgewertet. Betriebe bis 50 Beschäftigte werden nicht aufgeführt, weil sie nur nach Personenwahl wählen können. Sie sind aber genauso wie Betriebe mit unbekannter Größe in den Gesamtwerten enthalten. Gewerkschaften: IGM, ver.di, IGBCE, IG BAU, EVG.

#### Personen-/Listenwahl nach Betriebsgröße (Beschäftigte)

Vergleich mit 2018 (nur IGM, IGBCE, IG BAU)

	Listenwahl		Personenwahl	
Betriebsgröße	2022	2018	2022	2018
51 bis 100	1,6%	5,3%	98,4%	94,7%
101 bis 200	5,7%	8,8%	94,3%	91,2%
201 bis 1.000	14,3%	16,0%	85,7%	84,0%
mehr als 1.000	40,4%	38,9%	59,6%	61,1%
Gesamt	8,9%	10,4%	91,1%	89,6%

- 85,9% der Betriebe haben im Verfahren der Personenwahl gewählt
- Die in der oberen Tabelle aufgeführten Werte beruhen auf einer breiteren Datengrundlage als 2018
- Damals wurden nur die Betriebe im Bereich von IGM, IGBCE und IG BAU einbezogen
- Die 2022er-Werte für diesen Ausschnitt finden sich in der unteren Vergleichstabelle



## **WAHL**

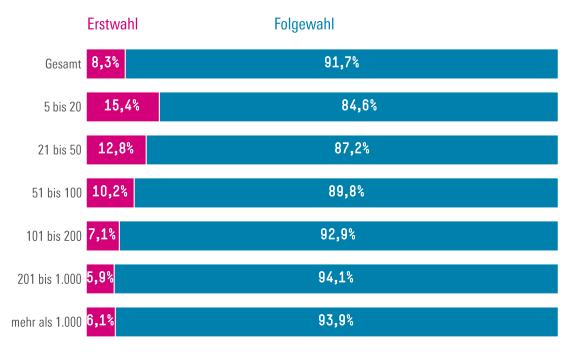
# **NEUGRÜNDUNGEN**



# Neugründungen

#### Betriebsrats-Neugründungen

Nach Betriebsgröße (Beschäftigte)



15.929 Betriebe ausgewertet, für die alle nötigen Angaben vorlagen. Anteile von Betrieben mit Erstwahl und Folgewahl pro Größenklasse berechnet. Gewerkschaften: IGM, ver.di, IGBCE.

2.12.2022

- In 8,3% der auswertbaren Fälle handelt es sich um Betriebsrats-Neugründungen
- Die größte Dynamik ist bei Betrieben mit bis zu 100 Beschäftigten zu sehen, hier finden anteilig überdurchschnittlich viele Neugründungen statt

18



Fokko Misterek

## **MANDATE**

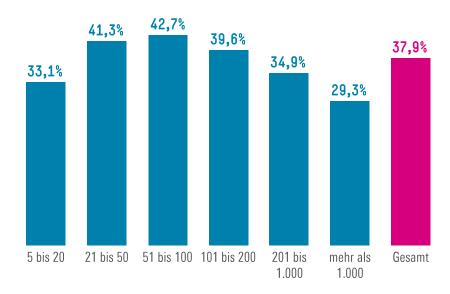
# **ERSTMALIG GEWÄHLTE**



## **Erstmalig Gewählte**

#### Anteile erstmalig gewählter Mandatsträger:innen

Nach Betriebsgröße (Beschäftigte)



11.995 Betriebe ausgewertet, für die alle nötigen Angaben vorlagen. Berechnung durchschnittlich pro Betrieb. Gewerkschaften: IGM, IGBCE, NGG.

- Durchschnittlich 37,9% der Gewählten pro Betrieb sind neu im Betriebsrat
- Auffällig ist vor allem die deutlich unterdurchschnittliche Fluktuation bei sehr kleinen und sehr großen Betrieben
- Ein Vergleich mit den Werten von 2018 ist nicht ohne weiteres möglich, vor allem, weil damals ver.di mit sehr niedrig berichteten Werten enthalten war, die IGM mit höheren Werten aber nicht
- Wendet man die gleiche Methodik auf die 2022er-Daten an, ergibt sich ein Wert von 16,3% – ein leichter Anstieg beim Anteil der erstmalig gewählten Mandatsträger:innen



# **Erstmalig Gewählte**

#### Anteile erstmalig gewählter Mandatsträger:innen

Nach Betriebsgröße (Beschäftigte) und Gewerkschaft

	IGM	IGBCE	NGG	Gesamt
5 bis 20	39,7%	29,1%	9,7%	33,1%
21 bis 50	46,6%	33,3%	22,3%	41,3%
51 bis 100	46,6%	39,8%	22,2%	42,7%
101 bis 200	43,7%	34,8%	22,5%	39,6%
201 bis 1.000	38,3%	31,2%	20,1%	34,9%
mehr als 1.000	30,7%	26,5%	20,8%	29,3%
Gesamt	41,8%	33,6%	20,7%	37,9%

11.995 Betriebe ausgewertet, für die alle nötigen Angaben vorlagen. Berechnung durchschnittlich pro Betrieb.

Aufgeschlüsselt nach Gewerkschaften zeigt sich, dass der Anteil erstmalig Gewählter bei der NGG deutlich unterdurchschnittlich, bei der IGM leicht überdurchschnittlich ist

21

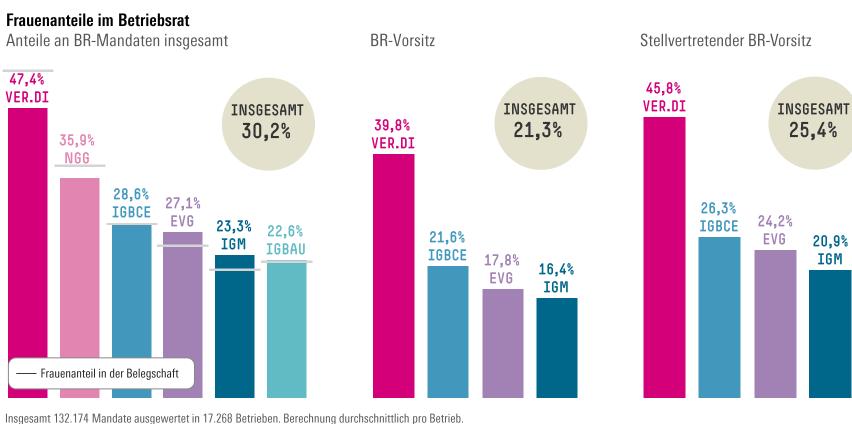


## **MANDATE**

# **FRAUEN IM BR**



## Frauen im BR



- Frauen haben durchschnittlich
  30,2% der Mandate pro Betrieb gewonnen (2018: 30,0%)
- Bei der Führung der Gremien sind die Anteile geringer, besonders auffällig ist dies beim Vorsitz
- Für IGM, IGBCE und ver.di ist ein Vergleich der Besetzung des Vorsitzes mit 2018 möglich (IGM +1,7 / IGBCE +1,2 / ver.di +0,4)

nsgesamt 152.174 Manuate ausgewerter in 17.200 Detrieben. Derechnung uurchschnittlich pro Detrieb.

**I.M.U.** 2.12.2022 Fokko Misterek

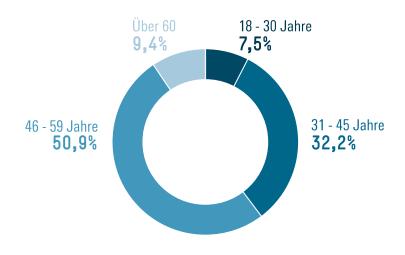
## **MANDATE**

# **ALTERSSTRUKTUR**



## **Altersstruktur**

#### Altersstruktur der Betriebsräte



88.680 Mandate ausgewertet. Anteile von Mandaten mit verfügbarer Altersangabe. Gewerkschaften: IGM. ver.di. IGBCE. EVG.

- 7,5% der ausgewerteten Mandate entfallen auf junge Betriebsrät:innen unter 30 Jahren
- Knapp 40% der Mandatsträger:innen sind jünger als 46 Jahre alt
- Der Vergleich mit 2018 ist nicht direkt möglich, weil 2022 mehr Gewerkschaften auswertbar waren
- Gleicht man den Datenumfang an, ergibt sich:
  - 18-30 Jahre: 9% (2018) → 7,8% (2022)
  - 31-45 Jahre: 30% → 32,5%
  - 46-59 Jahre: 55% → 50,7%
  - über 60 Jahre: 6% → 9%
- Für die Gruppe der unter 46-Jährigen bedeutet das einen leichten Anstieg von 39,0% auf 40,3%

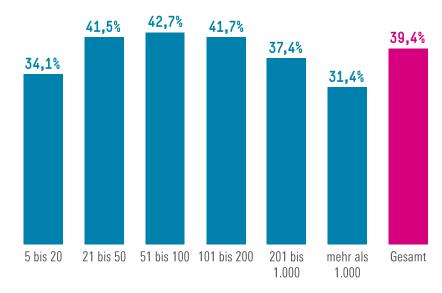
25



## **Altersstruktur**

#### Anteil Mandatsträger:innen unter 46 Jahre

Nach Betriebsgröße (Beschäftigte)



13.304 Betriebe ausgewertet, für die alle nötigen Angaben vorlagen. Berechnung durchschnittlich pro Betrieb. Gewerkschaften: IGM, ver.di, IGBCE.

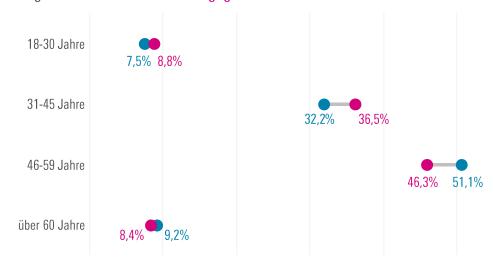
- Die Anteile der unter 46-Jährigen sind besonders niedrig in sehr kleinen und sehr großen Betrieben
- Das deckt sich mit dem Befund, dass in dieser Größenklasse auch der Anteil erstmalig Gewählter besonders niedrig ist



## **Altersstruktur**

#### Altersstruktur der Betriebsräte

Vergleich bestehender und neugegründeter Gremien



86.036 Mandate in 13.304 Betrieben ausgewertet. Anteile von Mandaten mit verfügbarer Altersangabe. Gewerkschaften: IGM. ver.di. IGBCE.

- In Betriebsrats-Neugründungen sind die zwei jüngeren Altersgruppen stärker vertreten als in länger bestehenden Gremien
  - U46: 45,3% vs. 39,7%
- Die zwei älteren Gruppen sind entsprechend schwächer vertreten:
  - Ü45: 54,7% vs. 60,3%

#### **Autor**

Fokko Misterek Institut für Mitbestimmung und Unternehmensführung Hans-Böckler-Stiftung

E-Mail: fokko-misterek@boeckler.de

#### **Ansprechpartner beim DGB:**

Dr. Michael Bolte Abteilung Grundsatzangelegenheiten und Gesellschaftspolitik DGB Bundesvorstand

E-Mail: michael.bolte@dgb.de

